



OFFENLEGUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DEN EIGENMITTELN UND DER LIQUIDITÄT

Mit den nachstehenden Informationen trägt die Aargauische Kantonalbank (AKB) den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 (Fassung vom 31. Oktober 2019) Rechnung. Die halbjährliche Offenlegung umfasst quantitative Informationen mit Kommentaren per Abschlussstichtag. Die qualitativen Informationen zu den wesentlichen Aktivitäten und Risiken der Bank sind im letzten Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2019 erläutert.

Die Offenlegungsberichte werden halbjährlich erstellt und als separates Dokument auf der Internetseite der AKB zur Verfügung gestellt.

Die Offenlegung im Zusammenhang mit Corporate Governance (Anhang 4 vom genannten Rundschreiben) ist im Geschäftsbericht 2019 im gleichnamigen Teil und auf der Internetseite akb.ch, welche laufend aktualisiert wird, ersichtlich.

Der Bankrat hat die bankspezifischen Grundsätze und den Umfang der Offenlegung intern genehmigt. Die in dieser Publikation veröffentlichten Informationen sind einer internen Kontrolle unterzogen, die mit jener für die Publikation des Geschäftsberichtes vergleichbar ist.

Kurzkomentar zur Offenlegung per 30. Juni 2020

Die für die AKB per 30. Juni 2020 anrechenbaren Eigenmittel sind in der Tabelle KM1, Kapitel 1.1, dargestellt. Der Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen, aus welchem das Mindesteigenmittel-Erfordernis hervorgeht, ist in der Tabelle OV1, Kapitel 2.1, ersichtlich.

Die Eigenmittelbasis der AKB übersteigt per 30. Juni 2020 sowohl gewichtet als auch ungewichtet die regulatorischen

Anforderungen deutlich. Dasselbe gilt für die kurzfristige Liquidität im Zusammenhang mit der «Liquidity Coverage Ratio» (LCR).

Die Gesamtkapitalquote beträgt per 30. Juni 2020 17,8 Prozent (31. Dezember 2019: 17,9 Prozent). Die Gesamtkapital-Zielquote beträgt aufgrund der Deaktivierung des antizyklischen Kapitalpuffers durch den Bundesratsbeschluss vom 27. März 2020 zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie für die AKB aktuell 12,0 Prozent (31. Dezember 2019: 13,0 Prozent). Die Überdeckung liegt somit per 30. Juni 2020 bei 5,8 Prozentpunkte (31. Dezember 2019: 4,9 Prozentpunkte).

Als weitere Massnahme, um die Folgen der COVID-19-Pandemie zu mildern, hat die FINMA temporäre Erleichterungen bei der Leverage Ratio beschlossen. Wie in den FINMA-Aufsichtsmitteilungen 02/2020, 03/2020 und 06/2020 «Befristete Erleichterungen für Banken infolge der COVID-19-Krise» erläutert wird, sind die Einlagen bei Zentralbanken bei der Berechnung der Leverage Ratio nach Art. 46 ERV auszuschliessen. Aufgrund der Dividendenaus-schüttung (Gewinnablieferung) wird diese Erleichterung aber wieder entsprechend den Vorgaben der FINMA teilweise gekürzt. Somit liegt die Leverage Ratio mit 8,2 Prozent deutlich über den 7,7 Prozent per 31. Dezember 2019. Die gesetzlichen Anforderungen von 3,0 Prozent wurde jederzeit klar übertroffen.

Die durchschnittliche LCR-Quote lag bei der AKB im zweiten Quartal 2020 bei 153,4 Prozent. Die für 2020 geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde jederzeit eingehalten.

Eigenmittelanforderungen und verwendete Berechnungsstandards

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken

und operationelle Risiken steht den Banken unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die AKB berechnet die Eigenmittelanforderungen mit folgenden Ansätzen:

Kreditrisiken

→ internationaler Standardansatz (SA-BIZ)

Marktrisiken

→ Marktrisiko-Standardansatz

Operationelle Risiken

→ Basisindikatoransatz

Zum Unternehmen

Die AKB ist eine selbstständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts. Gestützt auf das Gesetz über die Aargauische Kantonalbank hat sie ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 1913 aufgenommen.

Der Kanton Aargau haftet subsidiär für sämtliche Verbindlichkeiten der Bank. Die AKB steht Privatpersonen, Firmen und Gemeinden mit ihren umfassenden Bankdienstleistungen zur Verfügung. Der Hauptsitz befindet sich in Aarau und der Geschäftsrayon beschränkt sich hauptsächlich auf den Kanton Aargau und die angrenzenden Regionen.

ÜBERSICHT DER TABELLEN – OFFENLEGUNGSBERICHT

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine schematische Übersicht der Offenlegungspflichten gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» und dient auch als Inhaltsverzeichnis für diese Publikation. Wenn der regulatorische Ansatz nicht angewendet wird oder die Geschäftsfelder nicht ausgeübt werden, ist dies in der Übersicht ersichtlich. Ebenfalls auf dieser Übersicht dargestellt ist, für welche Informationen die Aargauische Kantonalbank auf eine Publikation verzichtet, weil diese keine Aussagekraft haben, insbesondere wenn es sich um unwesentliche Angaben handelt. Der Aufbau der Tabellen und die Nummerierung der Zeilen entsprechen den Mustertabellen vom Anhang 2 des genannten FINMA-Rundschreibens. Nicht benutzte Zeilen und Spalten wurden wenn möglich oder sinnvoll weggelassen, dies führt zu nicht vermeidbaren Lücken in der vorgegebenen Nummerierung.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Referenz AKB Offen- legungs- bericht
		Anwendbar für AKB	Halb- jährlich	Jährlich	
Kennzahlen					
KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	Ja	•		Seite 6 1.1
KM2	Grundlegende Kennzahlen «TLAC-Anforderungen (auf Stufe-Abwicklungsgruppe)»	Nein ¹⁾	•		– –
Risikomanagement und RWA					
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	Ja		•	– –
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	Ja	•		Seite 7 2.1
Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen					
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	Ja		•	– –
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten (Jahresrechnung)	Nein ²⁾		•	– –
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	Ja		•	– –
Prudentielle Wertanpassungen					
PV1	Prudentielle Wertanpassungen	Nein ²⁾		•	– –
Regulatorische Eigenkapitalinstrumente					
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	Ja		•	– –
CC2	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	Ja		•	– –
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	Ja		•	– –
TLAC Tabellen / Verschiedenes					
TLAC1	TLAC Zusammensetzung international systemrelevanter Banken (auf Stufe Abwicklungsgruppe)	Nein ¹⁾	•		– –
TLAC2	Wesentliche Gruppengesellschaften – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein ¹⁾	•		– –
TLAC3	Abwicklungseinheit – Rang der Forderungen auf Stufe der juristischen Einheit	Nein ¹⁾	•		– –
GSIB1	G-SIB Indikatoren	Nein ¹⁾		•	– –
CCyB1	Geografische Aufteilung der Forderungen für den erweiterten antizyklischen Puffer nach Basler Mindeststandards	Nein ³⁾		•	– –
Leverage Ratio					
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	Ja		•	– –
LR2	Leverage Ratio: Detaillierte Darstellung	Ja		•	– –
Liquidität					
LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	Ja	•		Seite 8 3.1
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	Ja	•		Seite 9 3.2
LIQ2	LIQ2: Liquidität: Information zur Finanzierungsquote (NSFR)	Nein ⁴⁾	•		– –

¹⁾ AKB ist nicht systemrelevant.

²⁾ Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

³⁾ Kriterien nach Art. 44a ERV werden nicht erfüllt.

⁴⁾ Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 20. November 2019 den Fahrplan für die Einführung einer Finanzierungsquote (NSFR) festgelegt. Der Bundesrat beabsichtigt, die entsprechenden Verordnungsanpassungen im Frühsommer 2020 zu verabschieden und auf Mitte 2021 in Kraft zu setzen.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Referenz AKB Offen- legungs- bericht	
		Anwendbar für AKB	Halb- jährlich	Jährlich		Seitenzahl Offenlegung
Kreditrisiko						
CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	Ja		•	–	–
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	Ja		•	–	–
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall	Ja		•	–	–
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	Ja		•	–	–
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	Ja		•	–	–
CR3	Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	Ja		•	–	–
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	Nein ¹⁾		•	–	–
CR4	Kreditrisiko: Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	Ja		•	–	–
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	Ja		•	–	–
CRE	IRB: Angaben über die Modelle	Nein ²⁾		•	–	–
CR6	IRB: Risikoexposition nach Positionskategorien und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Nein ²⁾	•		–	–
CR7	IRB: Risikomindernde Auswirkungen von Kreditderivaten auf die Risikogewichtung	Nein ²⁾	•		–	–
CR8	IRB: RWA-Veränderung der Kreditrisikopositionen	Nein ²⁾	•		–	–
CR9	IRB: Ex post-Beurteilung der Ausfallwahrscheinlichkeitsschätzungen, nach Positionskategorien	Nein ²⁾		•	–	–
CR10	IRB: Spezialfinanzierungen und Beteiligungstitel unter der einfachen Risikogewichtungsmethode	Nein ²⁾	•		–	–
Gegenparteikreditrisiko						
CCRA	Gegenparteikreditrisiko: allgemeine Angaben	Ja		•	–	–
CCR1	Gegenparteikreditrisiko: Analyse nach Ansatz	Nein ³⁾	•		–	–
CCR2	Gegenparteikreditrisiko: Bewertungsanpassungen der Kreditpositionen (credit valuation adjustment, CVA) zu Lasten der Eigenmittel	Nein ³⁾	•		–	–
CCR3	Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	Ja		•	–	–
CCR4	IRB: Gegenparteikreditrisiko nach Positionskategorie und Ausfallwahrscheinlichkeiten	Nein ²⁾	•		–	–
CCR5	Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	Nein ⁴⁾		•	–	–
CCR6	Gegenparteikreditrisiko: Kreditderivatpositionen	Nein ⁵⁾		•	–	–
CCR7	Gegenparteikreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenparteikreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)	Nein ⁶⁾	•		–	–
CCR8	Gegenparteikreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien	Nein ⁷⁾		•	–	–
Verbriefungen						
SECA	Verbriefungen: allgemeine Angaben zu Verbriefungspositionen	Nein ⁸⁾		•	–	–
SEC1	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch	Nein ⁸⁾		•	–	–
SEC2	Verbriefungen: Positionen im Handelsbuch	Nein ⁸⁾		•	–	–
SEC3	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des Originators oder Sponsors	Nein ⁸⁾		•	–	–
SEC4	Verbriefungen: Positionen im Bankenbuch und diesbezügliche Mindesteigenmittelanforderungen bei Banken in der Rolle des «Investors»	Nein ⁸⁾		•	–	–

¹⁾ Die AKB verwendet keine externen Ratings im Standardansatz.

²⁾ Kein IRB (Internal Rating Based).

³⁾ AKB ist nicht systemrelevant.

⁴⁾ Aufgrund fehlender Aussagekraft wird auf eine Offenlegung dieser Tabelle verzichtet.

⁵⁾ Keine Kreditderivatpositionen.

⁶⁾ Kein IMM (Internal Model Method). EPE = Expected Positive Exposure.

⁷⁾ Die AKB hat keine direkten Positionen gegenüber einer zentralen Gegenpartei.

⁸⁾ Keine Verbriefung.

Referenz FINMA-RS 2016/1	Tabellenbezeichnung	Publikations- häufigkeit			Seitenzahl Offenle- gung	Referenz AKB Offen- legungs- bericht
		Anwendbar für AKB	Halb- jährlich	Jährlich		
Marktrisiken						
MRA	Marktrisiken: allgemeine Angaben	Ja		•	–	–
MR1	Marktrisiken: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	Ja		•	–	–
MRB	Marktrisiken: Angaben bei Verwendung des Modellansatzes (IMA)	Nein ¹⁾		•	–	–
MR2	Marktrisiken: RWA-Veränderung der Positionen unter dem Modellansatz (IMA)	Nein ¹⁾	•		–	–
MR3	Marktrisiken: modellbasierte Werte für das Handelsbuch	Nein ¹⁾	•		–	–
MR4	Marktrisiken: Vergleich der VaR-Schätzungen mit Gewinnen und Verlusten	Nein ¹⁾	•		–	–
Zinsrisiken im Bankenbuch						
IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	Ja		•	–	–
IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	Ja		•	–	–
IRRBB1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	Ja		•	–	–
Vergütungen						
REMA	Vergütungen: Politik	Nein ²⁾		•	–	–
REM1	Vergütungen: Ausschüttungen	Nein ²⁾		•	–	–
REM2	Vergütungen: spezielle Auszahlungen	Nein ²⁾		•	–	–
REM3	Vergütungen: unterschiedliche Ausschüttungen	Nein ²⁾		•	–	–
Operationelle Risiken						
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	Ja		•	–	–
Offenlegung systemrelevanter Banken						
Anhang 3	Offenlegung systemrelevanter Banken	Nein ³⁾		•	–	–
Corporate Governance						
Anhang 4	Corporate Governance	Ja ⁴⁾		•	–	–

¹⁾ Kein IMA (Internal Model Approach).

²⁾ Offenlegungspflicht nur im Falle einer zwingenden Anwendung des FINMA-RS 10/1 «Vergütungssysteme» (Rz 6).

³⁾ AKB ist nicht systemrelevant.

⁴⁾ Informationen über die Corporate Governance sind im Geschäftsbericht der AKB oder auf akb.ch zu finden.

1. KENNZAHLEN

1.1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen (KM1)

in 1000 CHF	e	d	c	b	a
	30.06.2019	30.09.2019	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020
Anrechenbare Eigenmittel					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	2 292 444		2 401 058		2 401 058
2 Kernkapital (T1)	2 292 444		2 401 058		2 401 058
3 Gesamtkapital total	2 292 444		2 401 058		2 401 058
Risikogewichtete Positionen (RWA)					
4 RWA	13 183 417		13 393 901		13 515 296
4a Mindesteigenmittel	1 054 673		1 071 512		1 081 224
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
5 CET1-Quote	17,4%		17,9%		17,8%
6 Kernkapitalquote	17,4%		17,9%		17,8%
7 Gesamtkapitalquote	17,4%		17,9%		17,8%
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
8 Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 der ERV	2,5%		2,5%		2,5%
9 Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards					
10 Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz					
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1- Qualität	2,5%		2,5%		2,5%
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen)	9,4%		9,9%		9,8%
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 der ERV (in % der RWA)					
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 der ERV	4,0%		4,0%		4,0%
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV)	1,0%		1,0%		0,0%
12c CET1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8,8%		8,8%		7,8%
12d T1-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10,6%		10,6%		9,6%
12e Gesamtkapital-Zielquote gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	13,0%		13,0%		12,0%
Basel III Leverage Ratio					
13 Gesamtengagement	29 378 449		31 054 874		29 368 581
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ¹⁾	7,8%		7,7%		8,2%
14a Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements) ohne Auswirkung von Übergangsbestimmungen für erwartete Verluste ¹⁾	7,8%		7,7%		8,2%
Liquiditätsquote (LCR)					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	4 606 179	4 904 460	5 696 790	6 661 518	7 278 466
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	3 335 773	3 191 809	3 719 379	4 084 861	4 743 232
17 Liquiditätsquote, LCR in %	138,1%	153,7%	153,2%	163,1%	153,4%

¹⁾ Leverage Ratio Berechnung per 30.06.2020 inkl. temporärer Erleichterungen gemäss FINMA-Aufsichtsmittteilungen.

2. RISIKOMANAGEMENT UND RWA

2.1 Überblick der risikogewichteten Positionen (OV1)

in 1000 CHF	b	a	c
	RWA ¹⁾ 31.12.2019	RWA ¹⁾ 30.06.2020	Mindest- eigenmittel 30.06.2020
1 Kreditrisiko ²⁾ (ohne CCR ³⁾ – Gegenpartekreditrisiko)	12 431 162	12 541 056	1 003 285
2 davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	12 431 162	12 541 056	1 003 285
3 davon mit F-IRB-Ansatz bestimmt			
4 davon mit Supervisory Slotting-Ansatz bestimmt			
5 davon mit A-IRB-Ansatz bestimmt			
6 Gegenpartekreditrisiko (CCR)	85 664	92 908	7 433
7 davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	85 664	92 908	7 433
7b davon mit Marktwertmethode bestimmt			
8 davon mit Modellansatz bestimmt (IMM bzw. EPE-Modellmethode)			
9 davon andere (CCR)			
10 Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	92 803	78 939	6 315
11 Beteiligungstitel im Bankenbuch, mit dem marktbasieren Ansatz bestimmt			
12 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Look-through-Ansatz			
13 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – mandatsbasierter Ansatz			
14 Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz	29 742	35 370	2 830
15 Abwicklungsrisiko	3 125		
16 Verbriefungspositionen im Bankenbuch			
17 davon unter dem internen ratingbasierten Ansatz (SEC-IRBA)			
18 davon unter dem externen ratingbasierten Ansatz (SEC-ERBA), inklusive dem Internal- Assessment-Ansatz (IAA)			
19 davon unter dem Standardansatz (SEC-SA)			
20 Marktrisiko	37 502	41 517	3 321
21 davon mit Standardansatz bestimmt	37 502	41 517	3 321
22 davon mit Modellansatz (IMA) bestimmt			
23 Eigenmittelanforderungen aufgrund des Wechsels von Positionen zwischen Handelsbuch und Bankenbuch			
24 Operationelles Risiko	710 152	721 755	57 740
25 Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250 % nach Risiko zu gewichtende Positio- nen)	3 751	3 751	300
26 Anpassung für die Untergrenze (Floor)			
27 Total	13 393 901	13 515 296	1 081 224

¹⁾ RWA (Risk Weighted Assets): nach den Eigenmittelvorschriften risikogewichtete Positionen. Bei Positionen, welche keine direkte Berechnung der RWA vorsehen, sondern Mindesteigenmittel, werden letztere durch Multiplikation mit dem Wert 12,5 in ihr RWA-Äquivalent überführt.

²⁾ Davon nicht gegenparteibezogene Risiken RWA TCHF 58 488 und Mindesteigenmittel TCHF 4679 per 30.06.2020.

³⁾ CCR = Counterparty Credit Risk.

Die Mindesteigenmittel-Erfordernisse entsprechen 8 % der RWA.

Die Aargauische Kantonalbank verwendet den marktbasieren Modellansatz für Beteiligungstitel nicht.

3. LIQUIDITÄT

3.1 Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken (LIQA)

Als nicht systemrelevante Bank hat die AKB eine Mindestquote für die kurzfristige Liquidität (LCR) von 100 Prozent einzuhalten. Die Zusammensetzung und Entwicklung der durchschnittlichen Quote für die kurzfristige Liquidität (LCR) in der Berichtsperiode sind in der Tabelle LIQ1, Kapitel 3.2, ersichtlich. Die Tabelle zeigt jeweils die Durchschnitte der Monatsendwerte für die ersten zwei Quartale im Jahr 2020.

Die durchschnittliche Quote für die kurzfristige Liquidität, die LCR, lag bei der AKB im zweiten Quartal 2020 bei 153,4 Prozent. Die seit Januar 2019 geltende Mindestquote von 100 Prozent wurde jederzeit eingehalten und lag im ersten Semester 2020 deutlich über 100 Prozent.

Die operative Steuerung der Liquidität, und damit der Bestand an HQLA, basiert hauptsächlich auf kurzfristigen Liquiditätsaufnahmen im Geldmarkt sowie der Haltung eines Wertschriftenpuffers an qualitativ hochwertigen liquiden Wertschriften (Level 1 und Level 2). Aufgrund des historisch tiefen Zinsniveaus und den damit verbundenen tiefen Renditen auf Anleihen, konzentriert sich der Bestand an HQLA per 30. Juni 2020 mit 82 Prozent im Wesentlichen auf das Giroguthaben bei der SNB.

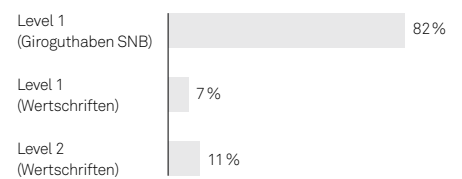
Wesentlichen Einfluss auf die LCR haben hauptsächlich Veränderungen der Nettomittelabflüsse. Diese sind hauptsächlich von den Mittelabflüssen aus ungesicherten, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellten Finanzmitteln sowie den Mittelab- und zuflüssen im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen beeinflusst. Die Mittelabflüsse im Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen ergeben sich

hauptsächlich aus Devisenswaps, welche auf der Gegenseite auch hohe sonstige Mittelzuflüsse generieren.

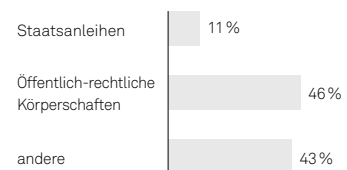
Die Finanzierungsstruktur der Bank richtet sich nach den Vorgaben des Bankrats. Damit sollen Konzentrationen auf einzelne Gegenparteien, Laufzeiten und/oder Währungen vermieden werden.

Die wichtigsten Refinanzierungsquellen, neben dem Eigenkapital, sind die Kundengelder, Obligationenanleihen, Schuldscheindarlehen und Pfandbriefdarlehen.

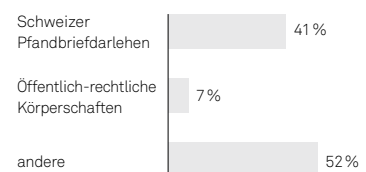
HQLA Total per 30.06.2020 in Prozent



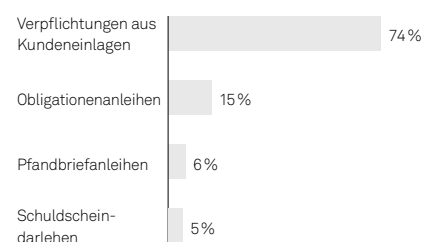
Level 1 (Wertschriften) per 30.06.2020 in Prozent



Level 2 (Wertschriften) per 30.06.2020 in Prozent



Refinanzierungsquellen per 30.06.2020 in Prozent



3.2 Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR) (LIQ1)

in 1000 CHF (Monatsdurchschnitte)	1. Quartal 2020		2. Quartal 2020	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)	6 754 992	6 661 518	7 379 934	7 278 466
B. Mittelabflüsse				
2 Einlagen von Privatkunden	12 383 123	1 071 297	12 706 279	1 102 790
3 davon stabile Einlagen	4 716 886	235 844	4 838 421	241 921
4 davon weniger stabile Einlagen	7 666 237	835 453	7 867 858	860 869
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	4 749 754	3 286 628	5 466 514	3 867 169
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	4 749 754	3 286 628	5 466 514	3 867 169
10 Weitere Mittelabflüsse	3 289 496	2 524 717	3 214 132	2 378 008
davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen				
11 Transaktionen	2 371 458	2 371 458	2 212 801	2 212 801
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	918 038	153 259	1 001 331	165 207
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	199 293	63 339	294 312	132 649
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	234 402	11 720	244 920	12 246
16 Total der Mittelabflüsse	20 856 068	6 957 701	21 926 157	7 492 862
C. Mittelzuflüsse				
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	524 119	294 646	465 905	260 038
19 Sonstige Mittelzuflüsse	2 580 971	2 580 971	2 489 592	2 489 592
20 Total der Mittelzuflüsse	3 105 090	2 875 617	2 955 497	2 749 630
Bereinigte Werte				
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		6 661 518		7 278 466
22 Total des Nettomittelabflusses		4 084 861		4 743 232
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		163,1%		153,4%

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofplatz 1
5001 Aarau
062 835 77 77
akb.ch

Publikationsdatum: 13.08.2020